



-Presseinformation-

Meißen, 31. August 2011

Neue Sicherheitsanlage für Speedwaystadion Stadt Meißen unterstützt Motorradrennsport

Meißen ist künftig für nationale und internationale Motorradrennen gerüstet. Das Speedwaystadion verfügt jetzt über eine, vom Motorradweltverband FIM geforderte „Airfence-Anlage“. Diese Luftkissenanlage ist für die Austragung von Wettkämpfen ab 2012 Pflicht, um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten. Die eingebaute Anlage wurde in der vergangenen Woche seitens des TÜV abgenommen. Die Kosten für die „Airfence“-Anlage belaufen sich auf ca. 30.000 Euro.

Für den Aufbau eigens aus Neuseeland angereist war der ehemalige Speedwayrennfahrer und Erfinder der Sicherheitsanlage, Tony Briggs.

„Dank finanzieller Hilfen, der Spenden der Fans sowie dem günstigen Angebot einer gebrauchten Anlage, ist es uns nun möglich, auch über das Jahr 2011 hinaus in Meißen nationale und internationale Rennen auszutragen – wir sind bestens gerüstet“, so Anke Geyer, Vorsitzende des Motorsportclubs Meissen e.V. bei der Übergabe der Anlage in Anwesenheit von Oberbürgermeister Olaf Raschke.



Noch in diesem Jahr, am 3. Oktober wird das Rennen um den Silbernen Stahlschuh ausgetragen. Für 2012 hofft Anke Geyer das Weltmeisterschaftsfinale der Junioren nach Meißen holen zu können. Der Verein zählt in Meißen 50 Mitglieder – zwei aktive Fahrer, Ronny Weis und Richard Geyer, feiern internationale Erfolge.

gez. Inga Skambraks
Büroleiterin